

# Nº 232. Morgen will mein Schatz abreisen.

191

Mäßig bewegt.

Volkswaise.

1. Mor - gen will mein Schatz ab - rei - sen, Ab - schied neh - men mit Ge -

walt; drau - ßen sin - gen schon die Vö - gel, sin - gen schon die

Vö - gel in dem dun - kel - grün - en Wald. Ach, es ist ja so schwer aus - ein -

an - der zu gehn, wenn die Hoff - nung nicht wär' auf ein Wie - der - Wie - der - sehn. Le - be

wohl, le - be wohl, le - be wohl, le - be wohl, le - be wohl, auf Wie - der - sehn!

2. Saßen einst zwei Turteltauben  
Wohl auf einem grünen Ast.  
Wo sich I: zwei Verliebte scheiden: I  
Da verwelket Laub und Gras. Ach, es ist u. s. w.  
3. Laub und Gras, das mag verwelken,  
Aber unsre Liebe nicht.  
Du kommst I: mir aus meinen Augen, I  
Aber aus dem Herzen nicht. Ach, es ist u. s. w.

4. Eine Schwalbe macht kein' Sommer,  
Wenn sie gleich die erste ist,  
Und mein I: Liebchen macht mir Kummer: I  
Ob sie gleich die Schönste ist. Ach, es ist u. s. w.  
5. Spielet auf, ihr Musikanten,  
Spielet uns ein Abschiedslied,  
Meinem I: Liebchen zum Gefallen,  
Weil ich Abschied nehmen will. Ach, es ist u. s. w.